

NEUGRUA - AKTUELL

Sonderausgabe Büttenabend 2015 - www.inneugrua.de



Neukenroth startet mit gewaltigem Narren-Feuerwerk ins Weltall

Die beiden Büttenabende des Neukenrother Faschings Clubs (NFC) gestalteten sich für Akteure und Besucher zum Startschuss in den „Weltraum über Neugrua“. Elferräte in Raumanzügen und als Aliens unterstrichen auf der Bühne die gelungene Dekoration. Nur das Präsidentenpaar Theresa I. vom Theaterverein und Christoph I. von den Clubfreunden hatten in traditioneller Kleidung die Steuerung des Raumschiffes übernommen. NFC-Geschäftsführerin Ulla Opel koordinierte die Auftritte im Raumschiff Neugrua und Bremserin Burgl sorgte dafür, dass die Akteure ihr Ziel nicht verfehlten. Raumschiffmusiker Mario Schedel beamte die Führungsriege zu Beginn „Schwerelos“ in den Füllweberaal.

Kleine und große Narren brachten den nötigen Antrieb auf die Bühne, damit die Neugrüede den Sprung ins All schafften. Neugrua ist überALL! Gleich zu Beginn sprühten die Funken, als die kleine Tanzgarde (Anna Rebhan, Corinna Reinhold, Jule Roth, Lara Cichy und Magdalena Narr) das Raumschiff betrat.

Aus den Tiefen des Weltalls kamen die beiden Zeitreisenden Christian Völk und Michael Jaros ins Jahr 2115. Sie erzählten, was so alles im Jahr 2025 in Neugrua passierte, nachdem aus der Landebahn „Cape Neugrua“ geworden war. Sie erinnerten daran das der Sattelberg mit dem Konterfei vom Bürgermeister zum Mount Rushmore von Neugrua wurde und in dem „Lied vom Görch“ war der Görch die Hauptperson.

Die mittlere Garde (Leah Schirmer, Maria Fleischmann, Marie-Luise Kohles, Pauline Leubner, Sophia Rubel und Larissa Bauer, die am ersten Abend von Johanna Geiger vertreten wurde) zeigte nicht nur ihren klassischen Gardetanz, sondern mutierte bei „Santiano“ zu Außerirdischen, die an kleine Bienen erinnerten.

Eine Hommage an Udo Jürgens mit dem Titel „Merci Cherie“ und einem Medley brachte Sabine Narr ins UFO mit. Natürlich durfte auch hier am Schluss der weiße Bademantel nicht fehlen.

„Die außerirdischen Drei“ (Andreas, Stefan und Martin Fleischmann) gründeten gleich einen Fanclub der „FC galaktische Bayern“ und was so ein richtiger Fan ist, hat unter seinem Raumanzug natürlich das richtige Trikot. Ihr „Weltraum-Beat“ wird wohl der neueste Tanz im Universum werden.

Die zwei Amigos Bernd und Karl-Heinz (Stefan Schwämmlein und Stefan Wachter), zwei richtige Aliens im Raumschiff Neugrua, hatten ihren „Engel auf Erden“ mitgebracht. Mit ihren Liedern schafften sie es, das Raumschiff in unerreichte Höhen steigen zu lassen. „Schweine im WeltALL?“. Metzger Dominik Fiedler waren die beiden Schweinchen (Felix und Florina Maurer) ausgebüxt. Nachdem die beiden sich in Mülltonnen versteckt hatten, war der Mah Nà Mah Nà-Song ein Brüller.

Nicht im All, sondern in Stockheim wollen die beiden Bodybuilder Niko Mäusbacher und Andre Schneider ihr eigenes Fitness-Studio aufmachen. Mit „Pump deinen Bizeps“ und „Pimp deinen Busen“ hatten sie auch schon die richtigen Slogans erdacht. Nachdem in ihrem Studio keine Dusche ist, dürfen sich die Besucher an der neuen Auto-Selbstwaschanlage umsonst reinigen. „Galaktisches Bollywood“. Die Mädels der großen Garde (Johanna Geiger, Kristin Schmierer, Luisa Weißerth und Theresa Köhn), die seit 14 Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen, war nicht nur farblich ein Augenschmaus. Musik und Tanz aus Bollywood verzauberte auch Aliens.

Mit dem Ehrenorden des NFC wurde in diesem Jahr Winfried Fiedler ausgezeichnet, der als Präsident, Akteur auf und hinter Bühne, sowie als Schriftführer dem NFC viele Jahre eine große Stütze war.

Weitere Helfer auf der Bühne waren: Technik – Johannes Fröba und Johannes Rebhan, Licht – Walter Fleischmann und Philipp Wachter, Bühne – Reinhard Kestel.

